

Bekanntmachung.

[8408.]

Bei der heutigen 69. (der ersten im 18. Vereinsjahre stattgefundenen) Verloosung der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1136. Wasserfall im bayerischen Gebirge, Delgemälde von W. Brandenburg in Düsseldorf; angekauft für 113 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{N} .

Actie Nr. 675. Mondnacht an der Küste von Nizza, Delgemälde von R. Heilmayer in München; angekauft für 45 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{N} .

Actie Nr. 599. Mittagruhe, Delgemälde von A. Wischer in München; angekauft für 120 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 1537. Der Dachstein, Handzeichnung in Goldrahmen von C. Passchke in Leipzig; angekauft für 14 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 1388. Verlassene Bretmühle am Ballensee, Delgemälde von F. Eessel in Dresden; angekauft für 60 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 34. Mühle im Walde, Gewitterstimmung, Delgemälde von A. Kestler in Düsseldorf; angekauft für 141 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{N} .

Actie Nr. 539. Frühlingsblumen, Aquarelle in Goldrahmen von Th. Richter-Eberhard in Leipzig; angekauft für 17 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 1065. Das Wetterhorn in der Schweiz, Delgemälde von J. Dunge in Düsseldorf; angekauft für 50 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 1442. Spielende Landsknechte, Delgemälde von A. Cesar in Wien; angekauft für 130 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 186. Gebirgspartie am Königssee, Handzeichnung in Goldrahmen, von C. Passchke in Leipzig; angekauft für 14 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 30. Abenddämmerung, Delgemälde von A. Rosenthal in München; angekauft für 140 \mathfrak{f} .

Actie Nr. 68. Eine Lebensfrage, Delgemälde von G. Strever in Düsseldorf; angekauft für 170 \mathfrak{f} .

Summa der Anläufe 1015 \mathfrak{f} 10 \mathfrak{N} .

Die Gewinne sind vom 7. Mai d. J. an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Cassellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beteiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die zweite im 18. Vereinsjahre) findet am 25. Juli d. J. statt. Leipzig, den 11. April 1866.

Adv. Rob. Kretschmann,
requ. Notar.

Buchdruckerei-Verkauf.

[8409.]

In einer grösseren an der Eisenbahn gelegenen Kreisstadt der Preussischen Provinz Sachsen ist eine Buchdruckerei zu verkaufen, welche durch den Verlag eines weit verbreiteten und zu Anzeigen viel benutzten Kreisblattes, sowie durch eine Reihe ständiger Accidenzarbeiten eine gute und sichere Rente abwirft.

Kaufliebhaber, welche über ein Capital von ca. 6000 \mathfrak{f} verfügen können, erhalten nähere Auskunft durch

Halle, I. April 1866.

Oswald Bertram,
Insp. der v. Cansteinischen Bibel-Anstalt,
Buchhandlung u. Buchdruckerei des
Waisenhauses.

Zur Nachricht.

Nur mit den Handlungen bleibe ich nach der Messe in Verbindung, die pünktlich in der Messe den Saldo zahlen, mag derselbe gross oder klein sein.

Nordhausen, den 31. März 1866.

Adolf Büchting.

Zu gefälliger Beachtung.

[8411.]

Wir gestatten, wie bekannt, zur Ostermesse keinerlei Ueberträge, erwarten vielmehr den vollen uns zukommenden Saldo.

Berlin, April 1866.

Ernst S. Korn.

[8412.] Für meine Filiale in Franzensbad, einem Kurorte, welcher sich durch zunehmende einheimische Bevölkerung, sowie durch die immer bedeutendere Frequenz von Kurgästen jährlich erweitert, vornehmlich auch von fremden Nationalitäten besucht wird, ersuche ich die Herren Verleger von:

Badeschriften,
Belletristik,
Flugschriften, polit.,
Literatur, engl., franz., russischer,
Medicin, wissenschaftl.,
Reiseliteratur im Allg.

um gef. unverlangte Zusendung neuer Erscheinungen aus genannten Fächern in 2 Expl. gleich nach Erscheinen.

Ash in Böhmen, am 10. April 1866.

Julius Saemann.

Verlags-Verkauf.

Ein ganz neues, elegant ausgestattetes und mit color. Bildern illustrirtes, fortlaufendes Werk für die Jugend, von dem bis jetzt 12 Bchn. erschienen, deren jedes selbständig ist, und welche bereits weite Verbreitung fanden, soll wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers zu einem civilen Preise verkauft werden.

Sub lit. K. D. G., Adr. Herrn B. Hermann in Leipzig, erhalten ernstlich Reflectirende brieflich, event. in nächster Ostermesse mündlich nähere Auskunft.

[8414.] Bauber-Photographien

liefere ich à Couvert mit 6 Stück zu 8 \mathfrak{S} , pr. Dugend zu 7½ \mathfrak{S} , größere Partien noch billiger. Ich bemerke ausdrücklich, daß die von mir gelieferten Photographien mit Gebrauchsanweisung, Enveloppes und Cartons versehen sind und daß nur feine und saubere Bilder expedirt werden. Bei Bestellungen wolle man gef. angeben, ob Genre-, Heiligen- oder Frauenbilder. Sendungen über Leipzig, doch nur baar.

A. Netemeyer in Berlin.

Restvorräthe, sowie größere Partien

[8415.] von
Jugendchriften, Romanen, illustrirten
und populären Beilschriften und
Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct pr. Post.

Notiz für die süddeutschen Handlungen.

[8416.]

Alle Remittendenpakete an unterzeichnete Firmen wollen, wenn solche zusammen das Gewicht von 10 Pfund überschreiten, direct pr. Güterzug gemacht werden, mit Ausnahme der Schweizer Handlungen.

Stuttgart, April 1866.

Verlag der Erbeiterungen.

Karl Müller & Co.

Expedition der Hausmannskost.

Remittenden betreffend.

[8417.]

Diejenigen Sortimenten, welche ihre Firma groß und breit auf gehetzte und gebundene Bücher des Verlegers kleben, sprechen damit im Grunde nur aus, daß die fraglichen Werke ihnen gehören. Wenn nun solche Handlungen die für Andere unverkäuflich gewordenen Bücher gar noch wieder an den Verleger remittiren, was leider täglich vorkommt, so habe ich für solche Rücksichtslosigkeit keine Bezeichnung und entschliesse mich lieber, mit diesen Firmen die Verbindung abzubrechen, als eine so geringe Achtung vor fremdem Eigenthum länger zu dulden. Remittirt man solchen braven Leuten etwas, so brechen sie dazu noch in ein entschliches „Halloh!“ aus und gebärden sich schier, als habe man ihnen gar Unrecht gethan!

Leipzig, D.-M. 1866.

Otto Spamer.

[8418.] Es kam mir ein Remittendenpaket, enthaltend:

5 Heftlein, Arbeiter-Katechismus	— 18 \mathfrak{N} 8 \mathfrak{A}
1 Kettliffe, d. schwarze Buch v. Berlin. 1. Bg.	— 12 \mathfrak{N} —
24. 40—42.	— 12 \mathfrak{N} —
19 — Jefferson Davis.	— 3 \mathfrak{f} 11 \mathfrak{N} 3 \mathfrak{A}
1. 2.	— 4 \mathfrak{f} 12 \mathfrak{N} 1 \mathfrak{A}

Disponenda:

1 Kettliffe, Jefferson Davis. 1. 2. 5 \mathfrak{N} 4 \mathfrak{A} .

ohne Angabe des Absenders zu.
Ich ersuche um Ramhaftmachung der betr. Firma.

Leipzig, d. 11. April 1866.

Gustav J. Purfürst.

[8419.] Soeben geht mir die vierte Remittenden-Actur ohne Firma zu. Die Remittenden-Summe beträgt 3 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} ord., die Disponenden-Summe 2 \mathfrak{f} 2½ \mathfrak{S} ord.
G. Basse in Queblinburg.

Die Colorir-Anstalt

[8420.]

von

Julius Cule

in Leipzig, Thalstraße 11,
empfiehlt sich den Herren Buch- und Kunst-
händlern zur Uebernahme aller in dieses Fach
einschlagenden Arbeiten. Durch die in meinem
Atelier getroffene Einrichtung bin ich im Stande,
jeden Auftrag pünktlich und in solider Aus-
führung zu bringen.

Gleichzeitig zur Notiz, daß alle bei mir
gelieferten Arbeiten durch ein Satinir-Balz-
Werk gehen, um dem Colorit, sowie dem Papier
ein gef. Ansehen zu geben.